

Newsletter

Stadtgeschichtliches Museum Waren (Müritz)



Juli 2021

Am 11. Mai wurden in Waren sieben neue **Stolpersteine** mit der fachmännischen Hilfe des Stadtbauhofes verlegt. Aufgrund der Coronabeschränkungen konnte der Initiator Gunter Demnig daran nicht teilnehmen. Die ersten sechs Steine fanden am Vormittag ihren neuen Platz. Der letzte Stein wurde dann im Beisein des Bürgermeisters N. Möller, des Präsidenten der Stadtvertretung R. Prehn, des Leiters der Europäischen Akademie H. Ziese, einem Mitarbeiter des Stadtbauhofes, J. Kniesz, J. Hecker, C. Runge, S. Handy und weiteren Teilnehmern verlegt. Dabei sprach Herr Ziese kurz zum Projekt und J. Kniesz stellte die Schicksale hinter den Steinen vor. Herr Möller und Herr Prehn fanden ein paar Worte des Gedenkens.

Am 28. Juni wurden vom Warener Bürgermeister Nobert Möller, von der Vorsitzenden des Warener Museums- und Geschichtsverein e.V. S. Lambrecht und vom Geschäftsführer der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH Michael Hübner die Leistungsverträge zum weiteren Betrieb des Warener Stadtmuseums unterschrieben. Dabei bleibt selbstverständlich das Museum und die Sammlung weiterhin Eigentum der Stadt und wird durch den Verein gepflegt, erforscht und unterstützt.

Im Rahmen dieser Neustrukturierung wurde beschlossen, dass **keine Eintrittsgelder** mehr erhoben werden. Somit ist seit dem 29. Juni 2021 der Besuch des Museums kostenfrei.

Ausstellungen

Jetzt wo die Tage wieder am längsten sind und Corona sich weitestgehend zurückgezogen hat, dürfen wir unsere Türen wieder öffnen. Allerdings unter den gängigen Coronabestimmungen.

Also wenn Sie eine Maske besitzen und gerade getestet bzw. geimpft wurden oder wenn Sie sogar Corona gut überstanden haben – kommen Sie uns besuchen.

Dafür haben wir mit Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern die **Dauerausstellung** wieder auf Hochglanz gebracht. Die eine oder andere Stelle aufgeräumt und zum Teil neu angeordnet. Dabei kam auch eine kleine Überraschung zu tage. Unter dem Staub der Jahrzehnte fanden sich auf einer der Truhen einfache Intarsienarbeiten. Kaum erkennbar verstecken sich zwei Rehe in einem Wald vor dem Jäger. Eine Frau führt eine Ziege. Beide werden von einem Bauern mit Sense begleitet. Im Hintergrund sind ein Haus und eine Windmühle zu erkennen. Wer noch etwas weiter sucht, findet auch einen kleinen Hund. Diese recht grob ausgeführten Arbeiten könnten vor etwa 300 Jahren entstanden sein.

Weiterhin ergänzten wir die Dauerausstellung um eine neue Vitrine, die als **Bürgervitrine** dienen soll. Darin kann jeder Anwohner, Verein, Firma o.a. gerne einen Teil seiner Sammlung, Pokale oder ein besonderes Objekt ausstellen und somit der Öffentlichkeit zugänglich machen. Begonnen haben wir das Projekt mit einem Fußball, der von der Fußballnationalmannschaft von Deutschland aus dem Jahr 2014 signiert wurde (zur Erinnerung: damals wurden wir Weltmeister!). Zu Verfügung stellte das Objekt pünktlich zur EM 2021 Jens Hecker.

Newsletter

Stadtgeschichtliches Museum Waren (Müritz)



Auch wenn die Sonderausstellung unter dem Titel „**Von AJAX bis zur Wasser-Polizei-Kapelle - Warener Bands und ihre Musiker von 1945 bis heute**“ schon seit Ende 2019 aufgebaut ist, kann sie noch einige Monate in den unteren Räumen hinter der Kasse besichtigt werden, da sie ja bisher die meiste Zeit geschlossen war.

Am 23 Juni wurde im Rathaussaal die Sonderausstellung: „**Stolpersteine – für die Opfer des Nationalsozialismus in Waren (Müritz)**“ eröffnet. Auf 18 Roll-Ups werden hier die Biografien der 26 bekannten Opfer des Nationalsozialismus aus Waren vorgestellt. Zur Eröffnung, die trotz Pandemiebedingung sehr gut besucht wurde, hielt Reinhard Simon einen beeindruckenden Vortrag über Domjücher Schicksale.

Veranstaltungen und Projekte

Jetzt wo die Sonderausstellung zu den Stolpersteinen besucht werden kann, können weitere Arbeiten beginnen. So soll in Kürze auch die Kachelofenfabrik wieder, wenn auch eingeschränkt, ihre Pforten öffnen. Weiterhin sind auch einige kleinere Veränderungen in der Dauerausstellung geplant. Ein großer Teil der Arbeiten hingegen geschieht gerade hinter den Kulissen. So wurde die Museumsbibliothek überarbeitet und die Arbeitsbedingungen in den Büros sollen sich verbessern.

Dann soll im Spätsommer dann eine neue kleine Sonderausstellung zu "**Boden**"funden - **Funde aus der Sammlung** folgen.

Der Pandemieverlauf ermöglicht auch wieder regelmäßige Zusammenkünfte des **Museums- und Geschichtsvereins**. Zu verschiedenen Bereichen arbeiten, forschen und publizieren die Mitglieder der jeweiligen Interessengemeinschaften „Stadtgeschichte“, „Richard Wossidlo“, „Warener Regionalgeschichte“ und „Naturhistorische Landessammlung“. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Verein hat, kann gern Kontakt über das Museum aufnehmen. Wenn alles klappt ist ein erstes Treffen dieses Jahr am 14. 07. 2021 möglich.

... und wie in jedem Newsletter hier noch ein Blick in die Vergangenheit...

Seit einigen Wochen dürfen auch wieder die ersten Nichtmecklenburger und Nichtvorpommern in unsere Gefilde reisen. Ob es ihnen genauso erging wie einer englischen Seglercrew im Jahre 1890 weiß man allerdings nicht...

„Wir fuhren am nächsten Morgen aus der Durchfahrt hinaus, erst enger, dann wieder breiter, dann eine Biegung nach Süden und unter der Brücke bei Eldenburg durch – es ist noch immer die Elde durch all diese Seen. Darauf noch ein kleinerer seichter See – wir müssten um das Westufer herum – noch eine kanalähnliche Durchfahrt – und dann die blaue Weite der Königin der deutschen Seen. Zu unserer Rechten hohes Land, von dunkelgrünem Kieferwald bedeckt, vor uns eine Öffnung oder Landenge, die - konnte es anders sein – auf den See führte. Links davon hohes bewaldetes Ufer und noch weiter links zwei Backsteinkirchtürme und eine malerische Stadt von roten Häusern – Waren.“ (Auszug aus H. M. Doughty, Mit der Norfolk-Jolle durch wendisches Land.; Übersetzt: Christina Bechly; Erschienen in der Schriftenreihe des Regionalmuseums Neubrandenburg Heft 30, 1998)

Öffnungszeiten

Newsletter

Stadtgeschichtliches Museum Waren (Müritz)



In diesem Sinne... Bleiben Sie gesund und auf ein baldiges Wiedersehen im Stadtgeschichtlichen Museum Waren (Müritz).

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 16 Uhr
Sa – So, Feiertage: 14 – 17 Uhr
Führungen nach Anmeldung möglich.